Anforderungsliste

PREN Gruppe 7

9. Januar 2018

Versionierung

Version	Datum	Bemerkung	
0.1	Do, 05.10.2017	Zusammentragung sämtlicher Anforderungen	
0.2	Di, 10.10.2017	Dokument zur Vorab-Version für Abgabe vorbereitet; Diskussionsgrundlage für Besprechung am 12. Oktober 2017	
0.3	Do, 12.10.2017	Anforderungen gemäss Besprechung ergänzt und angepasst	
I.O	Fr, 13.10.2017	Dokument zur Abgabe von Testat 1 vorbereitet	
1.1	Do, 14.12.2017	Kleinere Anpassungen zur Abgabe von Testat 2 durchgeführt	
1.2	Di, 09.01.2018	Finale Überarbeitung gemäss Feedback	

Anforderungen

Nr.	Bezeichnung	Stufe	Details	Bereich ²
I	Rahmenbedingungen			
I.I	Aufbau	M	Silisloth lässt sich in max. zwei Minuten aufbau-	M
			en.	
1.2	Autonomie	F	Silisloth und das I/O-Gerät arbeiten nach dem	I
			Startsignal autonom.	
1.3	Temperaturbereich	F	Die Komponenten sind in einem Temperaturfenster von $0^{\circ}C$ bis $70^{\circ}C$ einsatzfähig.	M, E, I
1.4	Lichtverhältnisse	F	Silisloth funktioniert bei 1'000 – 100'000 lux.3	E, I
1.5	Zeitrahmen	M	Silisloth erledigt ihre Aufgaben innerhalb von	M, E, I
			vier Minuten.	
2	Dimensionen			
2.I	Länge	M	Max. 480mm	M
2.2	Breite	M	Max. 480mm	M
2.3	Höhe	M	Max. 580mm	M
2.4	Gewicht	M	Max. 7'000g Leergewicht von Silisloth	M, E, I
2.4.I		W	Max. 4'000g Leergewicht von Silisloth	M, E, I
3	Antrieb			
3.1	Höhenüberwindung	M	Silisloth ist in der Lage eine Steigung von max. 40° zu überwinden.	M
3.2	Einsatzbereich	F	$Silisloth \ {\rm kann \ auf \ einem \ Seil \ mit \ Durchmesser} \\ 2-4mm \ {\rm montiert \ werden}.$	M
3.3	Ziel	F	Silisloth stoppt nach Berührung des Endpfostens.	E, I
3.4	Geschwindigkeit	M	Silisloth bewegt sich durchschnittlich mit mindestens $15mm/s$. ⁴	E, I, M

¹F: Festanforderung, M: Mindestanforderung, W: Wunsch

²M: Maschinenbau, E: Elektrotechnik, I: Informatik, A: Alle

 $^{^3}$ Schwache Beleuchtung bis direkte, starke Sonneneinstrahlung

 $^{^{4}}$ 4 Minuten Gesamtzeit, ca. 3 Minuten reine Fahrzeit (ohne Lastaufnahme und Absetzen) für 3.5 Meter Seil

3.4.1		W	Silisloth bewegt sich durchschnittlich mit $20mm/s.5$	E, I
3.5	Fahrtrichtung	M	Silisloth ist in der Lage sich vorwärts und rückwärts am Seil zu bewegen.	M, E, I
4	Lastbeförderung			
4.I	Greifen	M	Silisloth kann eine quaderförmige Last mit den Kantenlängen von mindestens $45mm$ und höchstens $55mm$ und einem Gewicht von bis zu $200g$ greifen. ⁶	M, E
4.2	Heben/Senken	M	Silisloth kann eine Last von bis zu 200g heben und senken.	M, E
4.3	Abladen	F	Silisloth kann die Last auf dem Zielfeld absetzen. (Genauigkeit: siehe Punkt 5.3 und Unterpunkte)	M, E, I
5	Sensorik			
5.1	x-Koordinate	M	Die x-Koordinate muss mit einer Toleranz von $\pm 20mm$ bestimmt werden können.	E
5.1.1		W	Die x-Koordinate muss mit einer Toleranz von $\pm 10mm$ bestimmt werden können.	E
5.2	z-Koordinate	M	Die z-Koordinate muss mit einer Toleranz von $\pm 20mm$ bestimmt werden können.	E
5.2.1		W	Die z-Koordinate muss mit einer Toleranz von $\pm 10mm$ bestimmt werden können.	E
5.3	Zielerkennung	M	Das spezifizierte Zielfeld muss mit einer Toleranz von $\pm 20mm$ erkannt werden können.	E, I
5.3.1		W	Das spezifizierte Zielfeld muss mit einer Toleranz von $\pm 10mm$ erkannt werden können.	E, I
5.3.2		W	Das Ziel kann während der Fahrt erkannt werden.	E, I
5.4	Lasterkennung	M	Die Last muss mit einer Toleranz von ± 15 mm erkannt werden können.	E, I

 $^{^5}$ Die Fahrzeit beträgt dann nur noch 2 Minuten. 6 Dimension: $(45..55)^3mm^3=(91'125..166'375)mm^3;$ spezifisches Gewicht von max. $800kg/m^3$ (Buche) = max. ca. 130g + Haken $\approx 150g$

5.4.I		W	Die Last kann während der Fahrt erkannt werden.	E, I
6	Kommunikation			
6.I	Startsignal	F	Silisloth empfängt das Startsignal.	I
6.2	Koordinaten	F	Silisloth sendet die Koordinaten an das Ausgabegerät.	I
7	I/O-Gerät			
7.1	Startsignal	F	Das Gerät sendet beim Start das Signal an <i>Silisloth</i> .	I
7.2	Koordinaten	F	Das Gerät gibt die x- und z-Koordinaten der Last an.	I
8	Ausnahmebehandlung			
8.1	Masterkennung	F	Falls <i>Silisloth</i> den Zielmast nicht erkennt, soll es durch einen Nothalt beim Berühren des Mastes anhalten.	E, I
8.2	Lasterkennung	F	Falls <i>Silisloth</i> die Last nicht erkennt, fährt es automatisch zum Ziel.	E, I
8.3	Zielerkennung	F	Silisloth lässt die Last beim Zielmast fallen, falls es das Zielfeld nicht erkennt.	E, I
8.4	Schwingen	F	Silisloth hält an, falls die Schwingung in y- Richtung 20° überschreitet	M, E, I
8.5	Lastverlust	F	Silisloth erkennt, wenn es die Last verliert.	E, I

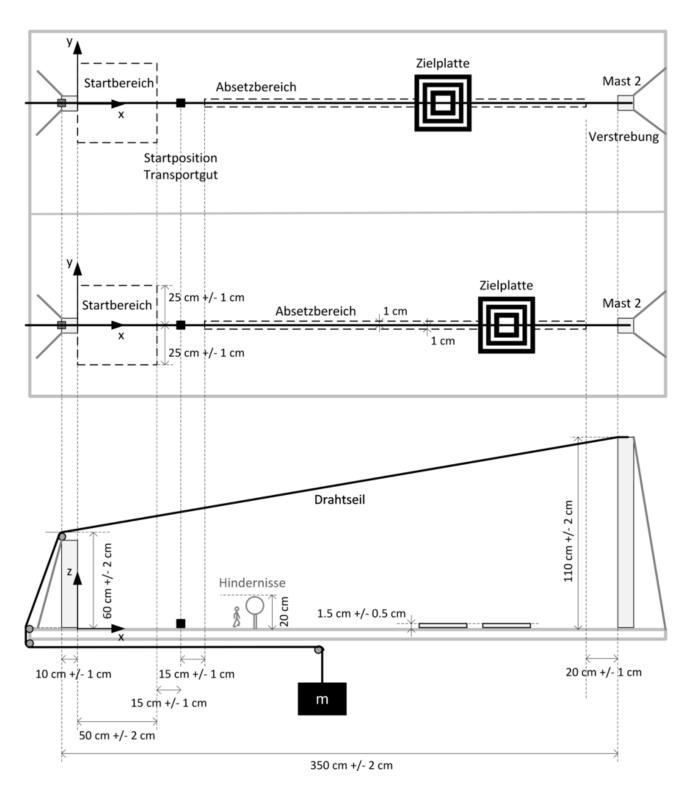


Abbildung 1: Plattform, Draufsicht und Seitenansicht, nicht massstäblich (Grafik aus der Aufgabenstellung)